

# INHALT

Abkürzungsverzeichnis .....	10
EINLEITUNG .....	11
1. BEGRIFFLICHE UND METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN .....	23
1.1 Die Begriffe ‚Funktion‘ und ‚Funktionalismus‘ .....	23
1.2 Funktionsbegriffe in der Translationswissenschaft .....	25
1.2.1 Zum Funktionsbegriff der Skopostheorie und der ‚Funktionalisten‘ .....	28
1.2.2 Zum Funktionsbegriff von Polysystemtheorie und <i>Descriptive Translation Studies</i> .....	34
1.3 Funktion als Problemlösung: Die äquivalenz-funktionale Analyse .....	40
1.4 Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes .....	46
1.5 Darlegung des Quellenmaterials .....	56
2. PROBLEMKONSTRUKTION I: WISSENSCHAFT ZWISCHEN SOZIALER INKLUSION UND TRANSNATIONALITÄT .....	59
2.1 Auf dem Weg zu einem vielsprachigen Wissenschaftssystem ..	61
2.1.1 Veränderungen sprachphilosophischer Grundannahmen .....	61
2.1.2 Von einem geheimen zu einem öffentlichen und inklusiven Unternehmen .....	64
2.1.3 Latein als Metonym für ein ‚veraltetes‘ Wissensmodell .....	68
2.1.4 Staatliche Kultur- und Übersetzungspolitik des <i>Ancien Régime</i> ..	70
2.2 Sprachliche Pluralisierung der Wissenschaft: Translation als Problemlöser .....	73
2.2.1 Folgeproblem I: Zum Anstieg von Translationsbedarfen und der Herausbildung von Translationsstrukturen in der <i>Académie des Sciences</i> .....	78
2.2.1.1 Die enge Verwobenheit von Lesen, Übersetzen und Berichten – Translatorische Praktiken im Arbeitsalltag der Akademie .....	81
2.2.1.2 Zur Organisation translatorischer Arbeit .....	87
2.2.1.3 Rollendifferenzierung und Etablierung von Translationsstrukturen .....	90

2.2.2	Folgeproblem 2: Die translatorische <i>Décalage</i> , das Aktualitätsdefizit von Translation und die Verlangsamung des wissenschaftlichen Diskurses .....	99
2.2.2.1	Die translatorische <i>Décalage</i> und das Aktualitätsdefizit von Übersetzungen .....	103
2.2.2.2	Die translatorische <i>Décalage</i> als Hemmnis des wissenschaftlichen Fortschritts und die Geburt des wissenschaftlichen Periodikums .....	114
2.2.3	Publikationsmedienspezifische Formen des Umgangs mit translatorischer <i>Décalage</i> .....	128
2.2.3.1	Approbationskriterien der <i>Académie des Sciences</i> .....	130
2.2.3.2	Differierende Fußnoten: von unveröffentlichten Übersetzungen zu Übersetzungspublikationen .....	140
2.2.3.3	Buch und Periodikum: Publikationsmedienspezifische Rückwirkungen auf Translation .....	142
3.	PROBLEMKONSTRUKTION II: ZUR BEDEUTUNG VON KRITIK IM WISSENSCHAFTSSYSTEM .....	147
3.1	Translation und die Potenzierung von Wahrheitsansprüchen ..	149
3.2	Der <i>kritische</i> Wissenschaftler-Übersetzer .....	160
3.3	Von translatorischen Eingriffen zu translatorischen Hinweisen. Die Entwicklung der Übersetzungspublikation zu einem Raum wissenschaftlicher Kritik .....	172
3.3.1	Eingreifende Verbesserung und latente Vielstimmigkeit von Translaten .....	172
3.3.2	Hinweisende Verbesserung und manifeste Vielstimmigkeit von Translaten .....	179
3.3.3	Manifeste Vielstimmigkeit und das Translat als Raum wissenschaftlicher Kritik .....	188
3.3.4	Die Unmittelbarkeit und Glaubhaftigkeit von Translation: das scheinbare direkte Zitat .....	193
3.3.5	Manifest vielstimmige Übersetzungen und die Normierung der Translat-Kennzeichnung .....	196
3.4	Funktionen von Translation im wissenschaftlichen Streit .....	204
3.4.1	Translatorische Aktualisierungen im Kontext konkurrierender Theorie(sprachen) .....	205
3.4.2	Zur argumentativen Kraft von Translation im Elektrizitätsstreit (1752–1770) .....	217
3.4.2.1	Die Elektrizitätsforschung des 18. Jahrhunderts .....	218
3.4.2.2	Auslöser des Elektrizitätsstreits: eine Übersetzung .....	220
3.4.2.3	Die wissenschaftsinnovative Kraft von Translation .....	225

3.4.2.4	Die Referenzialität der Translation, oder: das Sprechen durch Andere .....	233
3.4.2.5	Die Distanzsuggestion, oder: das Objektivitäts- und Internationalitätspostulat von Translation .....	234
3.4.2.6	<i>Vom Altern der Texte</i> und die Konstruktion von Mitstreitern durch Translation .....	239
 <b>EXKURS: PERSPEKTIVENWECHSEL.</b> <b>TRANSLATIONSBEZOGENE PROBLEME DURCH DIE BRILLE</b> <b>DES AUTORS .....</b>		243
4.	<b>PROBLEMKONSTRUKTION III: ZUR SOZIALEN SELBSTREPRODUKTION DES WISSENSCHAFTSSYSTEMS .....</b>	257
4.1	Translation und wissenschaftliche Bildung .....	258
4.1.1	Die Übersetzer des <i>Journal de médecine, chirurgie, pharmacie, &amp;c.</i> .....	265
4.1.2	Anonyme Übersetzerschaft und die Funktion(en) von Übersetzernamen .....	270
4.1.3	Esprit Pézénas: Übersetzungswerkstätten und übersetzende Schülerzirkel .....	277
4.1.4	„übersetzt [aus den Ressourcen] von“: Übersetzernamen als Vereinzelung von Übersetzerkollektiven .....	283
4.2	Translation und Reputation .....	295
4.2.1	Reputation als Selektionskriterium für Translation .....	297
4.2.2	Übersetzt-Werden und Reputationssteigerung .....	298
4.2.3	Der Status von Translation im Wissenschaftssystem und Reputationssteigerung durch Übersetzen .....	302
5.	<b>SCHLUSSBEMERKUNGEN .....</b>	317
 <b>Abbildungsverzeichnis .....</b>		329
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		331
<b>Namensregister .....</b>		369